

2026 | Juni | Juli | August | 2026

Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parchim

Andacht

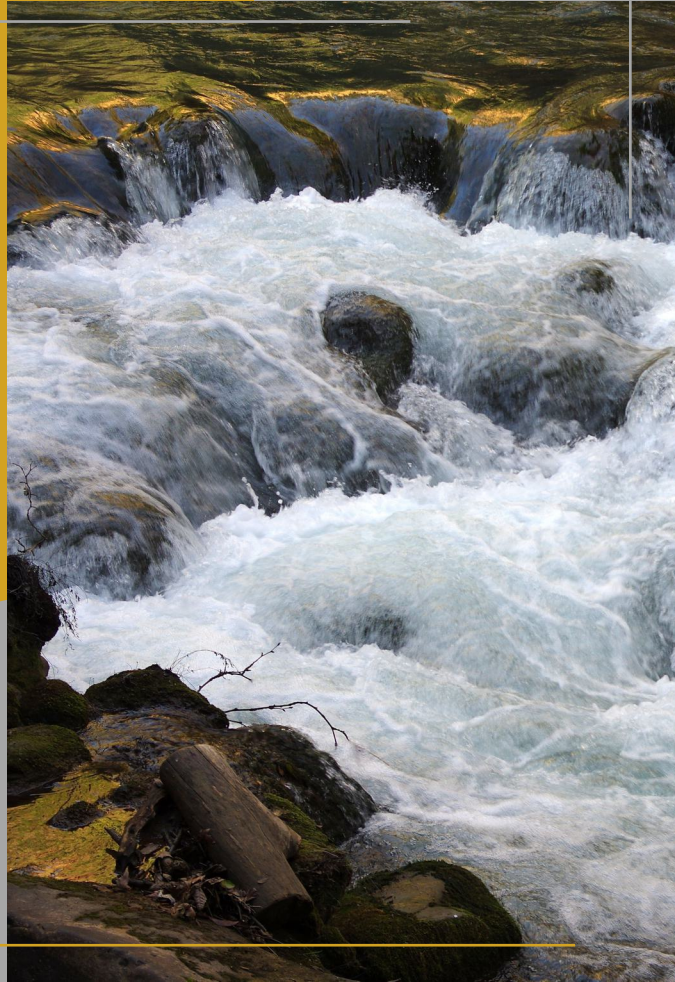
| Wie reinigendes Wasser

Informationen

| Sprengel Parchim und
Umgebung

M41

| Lebendiger Frühling



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Parchim

Ausgabe Nr. 5

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parchim

Pastorin Anja Pasche

Tel. 03871-248397-4 | Mobil: 0176-97716306

E-Mail: parchim@elkm.de | anja.pasche@elkm.de

Pastorin Bettina Jordanov

Tel. 03871-248397-3 | E-Mail: parchim@elkm.de | bettina.jordanov@elkm.de

Pastor Daniel Jordanov

Tel. 03871-248397-2 | E-Mail: parchim@elkm.de | daniel.jordanov@elkm.de

Gemeindebüro: Lindenstraße 1, 19370 Parchim

Sprechzeiten: Mittwoch 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr

sowie nach tel. Absprache

Tel. 03871-213423 | Internetseite: www.kirche-mv.de/parchim

Kreiskantorin Magdalena Szesny

Tel. 03871-248397-9 | Mobil: 0172-1741885

E-Mail: magdalena.szesny@elkm.de

Kantor Jonas Szesny - in Elternzeit**Gemeindepädagogin Heidrun Jessa**

Tel. 0162-4025479 | E-Mail: heidrun.jessa@elkm.de

Gemeindepädagoge Jan-Niklas Koehler

Tel. 0155-65344505 | E-Mail: jan-niklas.koehler@elkm.de

Gabriele Knües

Projektleiterin in der M41

Tel. 01590-6327042 | E-Mail: m41parchim@gmail.com

Küsterin Dana Falk

Tel. 03871-248397-6 | E-Mail: dana.falk@elkm.de

Küsterin Dörte Madaus

Tel. 03871-248397-5 | E-Mail: doerte.madaus@elkm.de

Sonnhild von Rechenberg

2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Tel. 0160-90347514 | E-Mail: svrechenberg@googlemail.com

Wahrhaftig sein

Wie reinigendes Wasser

Liebe Gemeinde,
Sommerzeit ist Urlaubszeit. Viele Menschen zieht es in dieser Zeit ans Wasser - ob See, Fluss oder Meer. Erholung hat oft mit Wasser zu tun. Es weckt unsere Sehnsucht, es hat etwas Lebendiges. Es ist erfrischend und lädt zum Baden ein.

Ich freue mich, dass wir jetzt in der Nähe des Wassers wohnen - nah am Wockersee, an der Elde und auch zur Ostsee ist es nicht weit. Am Wasser finden wir Ruhe und Entspannung - nicht nur im Urlaub.

Es ist das Grundelement unseres Lebens. Es belebt, reinigt, spült den Schmutz weg und stillt den Durst. Die Bibel spricht oft vom Wasser.

Im Monatsspruch für Juli ruft der Prophet Amos aus: "Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach!"

Amos spricht in eine Zeit, in der das Recht verdreht wird. Er kämpft um Gerechtigkeit, wendet sich gegen Verschwendung, Betrug, Heuchelei, Bestechung, Ungerechtigkeit und Unterdrückung. Und gegen unaufrichtige, scheinheilige Gottesdienste, die die Reichen feiern, ohne an die Armen zu denken.

Er fordert, dass das geistliche Leben im Einklang mit Recht und Gerechtigkeit steht. Es geht darum, wahrhaftig zu sein. Echt zu sein. Das Wasser steht hier für Klarheit, Lebendigkeit. Für das, was von Gott ausgeht und alle Falschheit aufdeckt.

Wo ein Bach nie versiegt, gibt es eine zuverlässige Quelle. Gott selbst ist die Quelle von Recht und Gerechtigkeit. Aber auch wir sind in die Verantwortung genommen, aus dieser Quelle zu schöpfen und gerecht zu leben und zu handeln.

Auch bei der Taufe fließt Wasser.

Aus dem Wasser der Taufe wird ein neuer Mensch geboren, er wird gereinigt von allem, was ihn von Gott trennt. Dieses große Geschenk wollen wir im Juli mit einem Tauffest feiern und neu entdecken.

Wenn wir in diesem Sommer an den Wassern unterwegs sind, dürfen wir uns daran erinnern, dass durch Jesus und mit dem Wasser der Taufe alles neu geworden ist. Und daran, dass Gottes Gerechtigkeit wie reinigendes Wasser für Klarheit sorgt.

Bettina Jordanov



Andacht

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach. Amos 5,24

Angebot für Babys

Gemeinsames Singen in der Kirche

"Baby-Kirchen-Lieder" ist ein Angebot für Kinder zwischen 0 und 18 Monaten und deren Eltern, Großeltern oder andere Bezugspersonen.

Die positive Wirkung der Musik für die Entwicklung von Kindern von 0 bis 18 Monate ist bekannt und erforscht. Viele unserer alten und neuen Kirchenlieder sind besonders gut für Kinder geeignet und die Texte haben poetische Tiefe. Zwar versteht das kleine Kind die Worte noch nicht, aber es kann die Stimmung und die Atmosphäre spüren.

In unserem Kirchenraum werden wir mit den Melodien alter und neuer Lieder vertraut. Es ist nicht wichtig, ob Sie als Eltern, Großeltern oder andere Bezugspersonen "singen können", ob Sie die Lieder bereits kennen oder neu lernen. Das Kind empfindet die Stimmen der Erwachsenen als vertraut und schön.

Der ritualisierte Ablauf der Singstunde bleibt über die Wochen gleich, mit der Zeit werden Erwachsene und Kinder immer entspannter und mutiger.

Auf einer Krabbeldecke mitten in der Kirche wird gemeinsam gesungen und gesummt, getanzt, mit Seifenblasen gepustet, Glockenklang und unterschiedlichen Instrumenten gelauscht, gekuschelt und getrommelt zu neuen und alten Liedern. Unterschiedliche sanfte Sinnesreize wecken die Aufmerksamkeit der Babys. Der Kirchenraum darf und soll mit allen Sinnen erforscht werden.

Bitte ziehen Sie sich und das Kind warm an. Wickel- und Stillmöglichkeiten sind vorhanden. Es ist jederzeit möglich, sich aus dem Angebot herauszunehmen, auch dafür gibt es einen Raum. Nach dem Kurs können wir uns bei einem kleinen Imbiss austauschen und kennenlernen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, kommen Sie gerne einfach vorbei! Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Magdalena Szesny

immer donnerstags 10.30 Uhr
(außer in den Ferien)
in der St. Marienkirche zu Parchim
Dauer: ca. 30 Minuten
anschließend gemeinsamer Imbiss



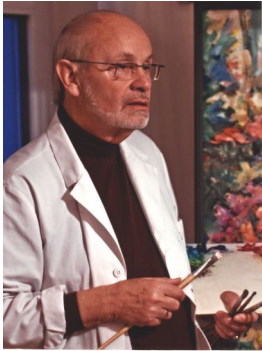
Wir achten so sehr darauf, was unsere Kinder in den Mund bekommen, aber nicht, was sie in die Ohren bekommen.

Helene Dam, Pröpstin in Kopenhagen

800 Jahre Parchim und die Kirchen mittendrin!

Segen über der Stadt

Wenn ganz Parchim feiert, dann feiern wir mit! **Am 7. Juni** ist die Kirchengemeinde Parchim mit verschiedenen Angeboten dabei. So wird um 12 Uhr die Ausstellung des Malers Kurt Röhl in der St. Marienkirche mit einem Sektempfang feierlich eröffnet. Kurt Röhl war ein Parchimer Kunsterzieher, der gleichzeitig ein großer Künstler war. Einige Werke, insbesondere die Ansichten von Kirchen, werden in diesem Sommer in der St. Marienkirche zu sehen sein, wenn die Kirche offen ist.



Festspiele M-V

Landpartie & Konzert

Der Name des Geigers Alexander Sitkovetsky ist von den großen internationalen Konzertbühnen nicht wegzudenken. Doch nicht nur als Solisten und musikalischen Leiter oder als Kammermusikpartner von Julia Fischer kennt und liebt man den Musiker. Bereits 2007 gründete er ein herausragendes Klaviertrio, das seinen Namen trägt. 2009 erspielte es sich den Ensemblepreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern. Jetzt sind die preisgekrönten Künstler*innen einmal mehr bei einem Festspielkonzert zu erleben, u. a. mit Beethoven, dessen Klaviertrios das

Endlich ist es soweit! Der neu entstandene "warme Raum" kann der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Sie sind eingeladen, es sich bei Kaffee und Kuchen gemütlich zu machen, und vielleicht fällt Ihnen ein guter Name für diesen neuen Raum ein. Wir suchen noch!

Ein "Rastplatz" der besonderen Art wird die St. Georgenkirche sein!

Hier können Sie beim Erzählcafé von Ihren Hoffnungsorten in Parchim erzählen, dabei ein Portrait von sich zeichnen lassen oder einfach ins Gespräch kommen, ausruhen und Segen empfangen.

Anja Pasche



Ensemble 2024 in einer hochgelobten Gesamtaufnahme herausgebracht hat.

Es gibt die Möglichkeit, zusätzlich zum Konzert eine "Landpartie" zu buchen. Diese beinhaltet einen musikalischen Auftakt, eine Führung durch das Museum in der Kulturmühle Parchim und ein Zweigänge-Menü im MAHLWERK. Das Konzert ist auch ohne Begleitprogramm buchbar.

Im Rahmen des Konzertes werden von "Papillon Delikat - Catering" Getränke und kleine Snacks angeboten.

Termin: 1. Juli | 19 Uhr | St. Georgen

Magdalena Szesny

Einschulung und Abschluss

Abschied, Neubeginn und ganz viel Segen

So lautet das Motto in St. Marien, wenn die Kinder der Kita "Arche Noah" und der Paulo-Freire-Schule ihre Tradition gewordenen Gottesdienste in der Kirche feiern.

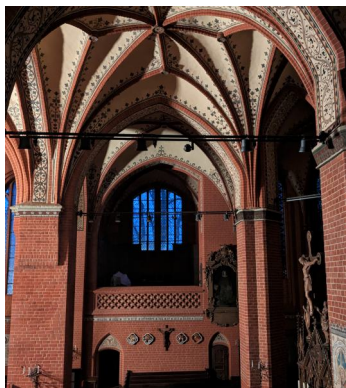
Am Donnerstag, dem 2. Juli um 10 Uhr werden die großen Kinder der Kita "Arche Noah" mit einer Segensandacht aus dem Kindergarten verabschiedet.

Am Donnerstag, dem 9. Juli um 10 Uhr bitten wir um Gottes Beistand für die Kinder, die die Evangelische Schule Paulo Freire zum Ende des Schuljahres

verlassen.

Am Ende der Sommerferien freuen wir uns darauf, möglichst viele Kinder beim Einschulungsgottesdienst **am Samstag, dem 22. August um 10 Uhr** für ihren neuen Lebensabschnitt segnen zu dürfen.

Anja Pasche



Kinder

Christenlehre-Abschluss

Übernachtung in St. Georgen

Noch in der Osterzeit schreibe ich diese Zeilen und habe dabei Mühe, jetzt schon das Schuljahresende zu planen und an Abschied zu denken. Wo sind nur die Tage, Wochen, Monate hin?

Die gemeinsame Zeit mit den Kindern war gut gefüllt und alles, was wir erlebt, besprochen und erfahren haben, wirkt noch in uns nach.

Erleben wollen wir eine Übernachtung zum Christenlehre-Abschluss in der St. Georgen-

kirch. Unsere Matten und Decken rollen wir **am 3. Juli** aus.

Wie wird diese Nacht wohl sein? Voller Schlaf mit Träumen oder traumlos mit wenig Schlaf? Am Morgen des 4. Juli werden die Kinder und ich es wissen. Merkt Euch diesen Termin!

Heidrun Jessa

Wanderkonzert des Rostocker Jugendchores

50 Jugendliche singen in St. Georgen

Der Choralchor ist der Jugendchor der St. Johanniskirche Rostock. Die ca. 50 Mitglieder im Alter zwischen 13 und 20 Jahren bleiben etwa sieben Jahre im Choralchor - eine Zeit, welche sie nachhaltig prägt. Bei Gottesdiensten und Abendmusiken ernten sie große Anerkennung in der Öffentlichkeit.

Äußerst beliebt ist die jährliche Singwanderung durch das sommerliche Mecklenburg. Eine Woche lang wandern die Jugendlichen täglich bis zu 25 km, um am Abend in einer der vielen Dorf- oder Kleinstadtkirchen zu musizieren. Die Unmittelbarkeit der Natur, die Zeit für intensive Gespräche, das soziale Miteinander beim Wandern und in den Abendmusiken sind

Erlebnisse, die das Leben der Chormitglieder nachhaltig prägen.

In diesem Jahr führt ihr Weg am fünften Tag der Wanderung nach Parchim, wo der Chor **am Mittwoch, dem 15. Juli um 19.30 Uhr in der St. Georgenkirche** unter der Leitung von KMD Prof. Markus Johannes Langer musizieren wird.

Komponisten aus alter und neuer Zeit schrieben die Musik, die der Chor singt. So erklingt in diesem Jahr ein Programm mit Werken von Pachelbel, Buxtehude und Jansson. Der Chor wird von Solisten und einem kleinen Orchester, das überwiegend aus Mitgliedern des Chores besteht, begleitet.

Anne von Hoff



Musik

Die weiteren Orte (Beginn der Konzerte jeweils um 19.30 Uhr):

- | | |
|--|---|
| 11. Juli: Dorfkirche Alt Schwerin | 14. Juli: Kirche Marnitz – Ruhner Berge |
| 12. Juli: Pfarrkirche St. Marien, Plau | 16. Juli: Dorfkirche Mestlin |
| 13. Juli: Stadtkirche Lübz | 17. Juli: Klosterkirche Dobbertin |

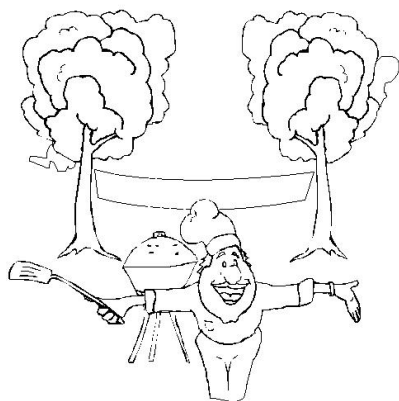
Ein neues Schuljahr

START-Andacht

Am Freitag, dem 4. September sind alle Schulkinder mit ihren Familien zum gemeinsamen Start ins neue Schuljahr eingeladen.

Wir beginnen **um 17 Uhr** mit einer Andacht in der St. Georgenkirche. Anschließend grillen, spielen und erzählen wir im Gemeindegarten der Lindenstraße 1. Wir bitten um vorherige Anmeldung bis zum 28. August bei Heidrun Jessa, Tel. 0162-4025479.

Jan-Niklas Koehler &
Heidrun Jessa



Ausblicke

Gemütliches Beisammensein

Ehrenamtsdank

Liebe Ehrenamtliche,

wir laden alle in unserer Kirchengemeinde ehrenamtlich Tätigen zu einem gemütlichen Beisammensein ein:

WANN? 18. September um 17.30 Uhr

WO? Stadthalle Parchim

WAS? Gemeinsames Abendessen bei netten Gesprächen

Damit möchten wir uns bei allen bedanken, die sich ehrenamtlich in der Gemeinde engagieren und so zu einem lebendigen Miteinander beitragen.

In unseren Gruppen und Kreisen bekommen Sie nähere Informationen und die Möglichkeit, sich bis zum 7. September anzumelden.

Ihre Hauptamtlichen



Danke

Spielen, Basteln, Geschichte

Ökumenischer Kinderkirchentag

Der Ökumenische Kinderkirchentag findet statt **am Samstag, dem 19. September von 10 bis 16 Uhr** und startet **in der St. Marienkirche**.

Der Tag ist für Kinder von 5 bis 12 Jahren gedacht. An unterschiedlichen Stationen wird gespielt, gebastelt und Geschichte greifbar gemacht. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 5 Euro für die Veranstaltung und das Mittagessen.

Zum Abschluss treffen wir uns alle in der St. Marienkirche zum Singspiel "Der Franz, der kann's" **um 15 Uhr** wieder. In Erinnerung an die ersten Jahrhunderte der Stadt Parchim, die stark von den Franziskanern des hiesigen Klosters geprägt waren, erfahren die Kinder, wer Franziskus eigentlich gewesen ist.

Anmeldungen bis zum 7. September werden bei den Veranstaltern entgegengenommen. Gerne können Sie sich auch direkt im Gemeindebüro der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parchim in der Lindenstraße 1 melden: Tel. 03871-213423; E-Mail: parchim@elkm.de.

Es freuen sich auf Euch die Veranstalter:

Kirchengemeinde Parchim | LKG Parchim
Kirchengemeinde Slate | Kita St. Josef
Kita Arche Noah



Unterwegs sein

Auszeit auf dem Rad

Im vergangenen Jahr fiel die gemeinsame Auszeit auf dem Rad leider krankheitsbedingt aus. In 2026 wollen wir es noch einmal wagen, gemeinsam mit dem Rad unterwegs zu sein und auszuprobieren, ob man auch mit/auf dem Rad pilgern kann.

Die Planungen sind wieder aufgenommen, die Route bleibt bestehen. Bei der gemeinsamen Ausfahrt ist nicht die Geschwindigkeit oder die Entfernung entscheidend. Der Tag und das Pilgern mit dem Rad sollen nach wie vor eine Einladung sein, mit vielleicht unbekannten Menschen in Kontakt zu kommen, gemütlich unterwegs zu sein sowie Wetter, Landschaft, Stille, Weite und Natur zu erleben.

Keine Angst, die Route ist mit ca. 40 km nicht zu lang. Auf dieser Tour werden wir

einige interessante Punkte in der näheren Umgebung ansteuern und dabei auch ausreichend Pausen einlegen.

Für das leibliche Wohl ist jeder selbst verantwortlich, wobei eine Einkehr in das "Café Klatsch" in Raduhn geplant ist. Ein Jeder, der Rad fahren kann, ist herzlich willkommen.

Bitte merkt Euch heute schon vor: Wir starten **am 19. September um 10 Uhr** an der Kirche St. Georgen und unser Ziel wird am späteren Nachmittag die Kirche St. Marien sein.

Wer dann noch mag, ist herzlich zu einem gemeinsamen Grillen eingeladen.

Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne unter 0151-50277792 an mich wenden.

Dirk Ostermann

Juni

Hoffnungsorte

Mi-Fr | 03.06.-05.06. | Stadtgebiet

Zeichenkurs

Do | 04.06. | 16 Uhr | Gemeindezentrum Lindenstraße 1

Erzählcafé

Fr-So | 05.06.-07.06. | 14 Uhr | St. Georgen und St. Marien

Die Türen gehen auf in St. Marien

So | 07.06. | 12 Uhr | St. Marien - Ausstellungseröffnung und Tag des offenen Raumes

Segen über der Stadt

So | 07.06. | 13 Uhr | St. Georgen

Seniorenachmittag: Sommerliedersingen - ein Beitrag zum Paul-Gerhard-Jahr

Do | 11.06. | 14.30 | Gemeindezentrum Lindenstraße 1 | Magdalena Szesny

Frauenfrühstück

Sa | 20.06 | 9 Uhr | M41 | Gabriele Knües

Trauercafé

Mi | 24.06. | 15 Uhr | M41

Juli

Landpartie & Konzert

Mi | 01.07. | 19 Uhr | St. Georgen

Christenlehreabschluss

Fr | 03.07. | St. Georgen | Heidrun Jessa

Seniorenachmittag: Briefe schreiben

Do | 09.07. | 14.30 Uhr | Gemeindezentrum Lindenstraße 1 | Gottfried Voß

Wanderkonzert

Mi | 15.07. | 19.30 Uhr | St. Georgen

Sächsische Posaunenmission

Fr | 17.07. | St. Georgen

August

Seniorennachmittag: "Schwarze Spinne"

Do | 13.08. | 14.30 Uhr | Gemeindezentrum Lindenstraße 1 | Klaus Labesius

Kreuz & Quer - Gespräche am Abend (ehemals: Sündertreff)

Fr | 14.08. | 17.30 Uhr | Gemeindezentrum Lindenstraße 1

Trauercafé

Mi | 26.08. | 15 Uhr | M41

Veranstaltungen

September

START-Andacht

Fr | 04.09. | 17 Uhr | St. Georgen

Ehrenamtsdank

Fr | 18.09. | 17.30 Uhr | Stadthalle Parchim

Ökumenischer Kinderkirchentag

Sa | 19.09. | 10 Uhr | St. Marien

Pilgern mit dem Rad

Sa | 19.09. | 10 Uhr | St. Georgen

Ausblick

Sprengel Parchim und Umgebung

Informationsveranstaltung im März

Circa 60 Personen hatten sich in der Slater Pfarrscheune versammelt, um von den Pastor*innen des neuen Sprengels über den aktuellen Stand der Dinge unterrichtet zu werden und gemeinsam Ideen für die Zukunft zu entwickeln.

Pastorin Alena Saubert eröffnete den Abend mit einer kurzen Andacht: "Mit leeren Händen stehen wir hier."

Die Zusammenarbeit im Sprengel und damit seine Größe wurden 2025 vom Kirchenkreisrat Mecklenburg beschlossen, nachdem aus den Kirchengemeinden im Vorfeld diverse Vorschläge gemacht worden waren. Nun ist es an den Gemeinden, diesen zu gestalten.

Der Sprengel umfasst folgende Kirchengemeinden:

- Herzfeld mit fünf Kirchen
- Klinken mit elf Kirchen
- Slate mit sieben Kirchen
- Groß Pankow-Redlin mit acht Kirchen
- Lancken mit vier Kirchen
- Spornitz mit drei Kirchen
- Parchim mit drei Kirchen.

Diese bleiben als Körperschaften weiterhin selbstständig hinsichtlich Finanzen und Gebäuden und wählen weiterhin ihre eigenen Kirchengemeinderäte. Aus diesen wird zukünftig ein Sprengelrat gewählt. Jede Gemeinde darf drei Personen in den Sprengelrat entsenden.

Alle Pastor*innen sind zukünftig für den gesamten Sprengel und damit für alle Gemeinden zuständig. Zur Zeit gibt es noch sieben Pastor*innen. Pastor Ulrich Kaufmann aus Spornitz wird im Frühjahr 2027 in den Ruhestand gehen.

Für den gesamten Sprengel sind langfristig nur noch vier 100%-Stellen vorgesehen.

Weiterhin gibt es 2,25 Stellen für Gemeindepädagogen, 1,25 Stellen für Küster und

Verwaltung sowie 1,25 Stellen für Kirchenmusiker. Alles Weitere muss über ehrenamtliche Mitarbeiter*innen abgedeckt werden. Es besteht natürlich weiterhin die Möglichkeit, dass eine Gemeinde auf Spendenbasis eigene Mitarbeiter anstellt.

Im zweiten Teil des Abends setzten wir uns in kleinen Gruppen zusammen, um Ideen für die zukünftige Gestaltung der Zusammenarbeit zu entwickeln.

Die Pastor*innen hatten bereits die Idee des Kanzeltausches entwickelt, damit wir uns innerhalb der Gemeinden kennenlernen können.

Außerdem müssen wir Kräfte bündeln, es kann nicht mehr überall ein bisschen angeboten werden. Stattdessen ist es sinnvoll, Highlights der einzelnen Gemeinden auszubauen und im gesamten Sprengel bekannt zu machen. Dazu sollte es einen gemeinsamen Veranstaltungskalender in den jeweiligen Gemeindebriefen geben und langfristig einen gemeinsamen Gemeindebrief für den ganzen Sprengel.

Grundangebote wie Seelsorge sollen in erreichbarer Nähe bleiben. Einige Orte haben bereits besondere Schwerpunkte, die ausgebaut werden können. Die Konfirmandenarbeit soll zentralisiert und die Kinder- und Jugendarbeit an den Kita- bzw. Schulstandorten gebündelt werden.

Zu bedenken sind die weiten Wege, die sich aus dem Zusammenschluss ergeben. Nicht jeder ist mobil! Wir denken über die Anschaffung eines Kleinbusses nach.

Eine Abkehr von lieb gewordenen Gewohnheiten ist immer schwer, aber wir können es uns nicht leisten, nichts zu verändern, denn die alten Zeiten kommen nicht zurück.

Bärbel Sawatzki

Konfirmation 2028

Neue Strukturen

Aufgrund der Veränderungen in der kirchlichen Zusammenarbeit innerhalb der Region werden wir den Konfirmandenunterricht anpassen und auch hier regional zusammenrücken.

Aktuell erarbeiten wir ein Konzept, bei dem die neuen Konfis und ihre Eltern zwischen Ostern und Himmelfahrt 2027 zu einem gemeinsamen Grill- und Kennenlernabend eingeladen werden. Danach startet der Unterricht zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2028.

Wir werden bestimmt eine intensive Konfirmandenzeit erleben, bei der uns die Gemeinschaft besonders wichtig ist. Wir werden gemeinsam auf das Ev. Jugendfestival "Fette Weide" fahren, Projekttage

erleben und viel über die Bedeutung des christlichen Glaubens erfahren.

Das Team freut sich schon darauf, mit den jungen Menschen über die Sache mit Gott ins Gespräch zu kommen.

Wir werden alle Jugendlichen, die 2013/2014 geboren und im April 2028 möglichst vierzehn Jahre alt sind, persönlich anschreiben. Allerdings haben wir nur die Getauften in unserer Datenbank, aber natürlich sind auch alle anderen ganz herzlich eingeladen.

Weitere Informationen folgen und bei Interesse und Fragen melden Sie sich gerne per E-Mail unter parchim@elkm.de oder telefonisch bei uns.

Anja Pasche



Parchimer Kreuzweg

Vom Mönchhof zum Friedhof

Am Freitag, dem 13. März gingen über zwanzig Menschen den Leidensweg Christi durch Parchim. An acht Gedenkortern von Schuld, Trauer und Leid führte der Weg vom Mönchhof bis zum Friedhof etwa in derselben Länge wie die Via Dolorosa in Jerusalem.

Konfirmanden trugen das mannshohe Kreuz, lasen Bibelworte vom Leidensweg

Jesu. Beten, Singen, Schweigen und Nachsinnen wechselten sich auf dem Weg ab. Die Verbindung von Gedenkortern in der Stadt mit den Denkworten der Bibel bewegte manche innerlich und machte den gesamten Kreuzweg zu einem Zeugnis von Christen in Parchim.

Daniel Jordanov



Juni

7. Sonntag, 10 Uhr, Alter Markt	Stadtfestgottesdienst Leitung: Region Musik: Magdalena Szesny
14. Sonntag, 10 Uhr, St. Georgen	Gottesdienst mit Abendmahl Leitung: Bettina Jordanov Musik: Magdalena Szesny
21. Sonntag, 10 Uhr, St. Marien	Gottesdienst mit Abendmahl Leitung: Daniel Jordanov Musik: N.N.
26. Freitag, 18 Uhr, St. Marien	Gottesdienst "Einfach feiern" Leitung: A. Pasche, S. Schümann Musik: N.N.

Gottesdienste

Juli

2. Donnerstag, 10 Uhr, St. Marien	Segensandacht Kita Arche Noah Leitung: Bettina Jordanov Musik: N.N.
5. Sonntag, 10 Uhr, St. Georgen	Gottesdienst mit Abendmahl Leitung: Daniel Jordanov Musik: N.N.
9. Donnerstag, 10 Uhr, St. Marien	Abschlussgottesdienst Paulo Freire Leitung: Anja Pasche Musik: N.N.
12. Sonntag, 10 Uhr, Matzlow-Camp	Regionales Tauffest Leitung: Region
19. Sonntag, 10 Uhr, Damm	Gottesdienst Leitung: Sächsische Posaunenmission, Anja Pasche
26. Sonntag, 10 Uhr, St. Georgen	Gottesdienst Leitung: Bettina Jordanov Musik: Helmut Jato



August

2. Sonntag, 10 Uhr, St. Marien	Gottesdienst mit Abendmahl Leitung: A. Pasche, S. Schümann Musik: Helmut Jatho
7. Freitag, 18 Uhr, St. Marien	Gottesdienst "Einfach feiern" Leitung: Anja Pasche Musik: Magdalena Szesny
16. Sonntag, 10 Uhr, St. Georgen	Gottesdienst Leitung: Anja Pasche Musik: Helmut Jatho
22. Samstag, 10 Uhr, St. Marien	Einschulungsgottesdienst Leitung: Anja Pasche und Paulo-Freire-Schule
23. Sonntag, 10 Uhr, St. Georgen	Gottesdienst mit Abendmahl Leitung: Bettina Jordanov Musik: Helmut Jatho
30. Sonntag, 10 Uhr, St. Marien	Gottesdienst Leitung: Daniel Jordanov Musik: Jonas Szesny



Passionsandachten Kita und Kirche

Die Geschichten vom Einzug Jesu in Jerusalem bis hin zu seiner Auferstehung konnten die Kinder der Kita Arche Noah in verschiedenen Andachten während der Passionszeit hören und erleben. Zweimal war je eine Gruppe in unserer Gemeinde zu Gast und entdeckte Stationen des Lebens- und Leidensweges Jesu in der St. Georgenkirche. In der Kita wurde für die Andachten ein Passionsweg als Bodenbild

gestaltet - auch hier konnten die Kinder von Palmzweigen über Brot und Trauben bis zum Kreuz und dem leeren Grab viel entdecken - und am Ende die Botschaft des Engels hören und mitsingen: Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!

Bettina Jordanov

Dienstag

Öffnungszeiten Eine-Welt-Laden

Wegen Bauarbeiten geschlossen | Bestellungen bei Sonnhild von Rechenberg möglich

Christenlehre 3.-6. Klasse

15-15.45 Uhr | Lindenstr. 1 | Heidrun Jessa



Christenlehre 4.-5. Klasse

16-17 Uhr | Lindenstr. 1 | Heidrun Jessa



Mittwoch

MittwochsMa(h)lZeit

12-13.30 Uhr | Mühlenstr. 41 | Gabriele Knües

Handarbeitskreis

14 Uhr | Lindenstr. 1 | Brigitte Bolz

Meditatives Tanzen mit Melsene Laux

14-täglich | 16.30 Uhr | Lindenstr. 1 | Marianne Förste
am 10.06. | danach Sommerpause

Chor "Cantamus"

18 Uhr | Gemeinderaum St. Marien | Magdalena Szesny

Chor "Cappella Vocale"

19.30 Uhr | Gemeinderaum St. Marien | Magdalena Szesny

Hinweise

Christenlehre to go und Ge(h)spräche

nach persönlicher Absprache | Heidrun Jessa



Angebote für Kinder tragen dieses Logo



Angebote für Kinder und Jugendliche finden nicht an Ferien- oder Feiertagen statt!

Donnerstag

Baby-Kirchen-Lieder

10.30 Uhr | Gemeinderaum St. Marien | Magdalena Szesny



Sprechcafé

15-17 Uhr | Mühlenstr. 41 | Gabriele Knües

Schach- und Brettspielzeit

14-täglich | 16 Uhr | Küsterhaus Garwitz | Jan-Niklas Koehler

Jungbläsergruppe

nach Absprache | Gottfried Voß

Bläserchor

19 Uhr | Gemeinderaum St. Marien | Magdalena Szesny

Freitag

Christenlehre 1. Klasse

14-14.45 Uhr | Lindenstr. 1 | Heidrun Jessa



Christenlehre 8.-9. Klasse

15-16 Uhr | Lindenstr. 1 | Heidrun Jessa



Vorkonfirmanden

16 Uhr | Lindenstr. 1 | Bettina Jordanov

Hauptkonfirmanden

14-täglich | 16 Uhr | Mühlenstr. 41 | Anja Pasche

Junge Gemeinde der Ev. Jugend Parchim

17.30 Uhr | Mühlenstr. 41 | Jan-Niklas Koehler

Termine

Hohe Geburtstage ab 80 Jahren

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Veröffentlichung im Internet.

Geburtstage

Wenn Sie nicht möchten, dass Sie hier genannt werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung mittels Brief an das Gemeindebüro (Lindenstr. 1, 19370 Parchim) widersprechen. Eine Veröffentlichung unterbleibt sodann. Diesen Widerruf können Sie gegenüber dem Gemeindebüro auch jederzeit zurücknehmen, sollten Sie es sich anders überlegen.

Ermutigend! Telefonandachten

Ein ermutigendes Wort am Telefon - das soll die Telefonandacht sein, die ich künftig anbieten möchte. Sie wählen eine Nummer und hören einen geistlichen Impuls - zum Wochen- oder Monatsspruch, zu einem anderen Bibelvers oder zu einem aktuellen Thema. Diese Idee habe ich zu Anfang der Coronazeit aufgegriffen und umgesetzt, um mit unseren damaligen Gemeinden in Kontakt zu bleiben und Menschen geistlich zu begleiten, zu stärken oder zu trösten. Nach Corona

sollte das "Projekt" wieder beendet werden, aber es gab die Nachfrage nach einer Weiterführung, vor allem für Menschen, die die Gottesdienste aus den unterschiedlichsten Gründen nicht besuchen konnten. So entstanden etwa 200 Andachten.

Vielleicht ist es auch hier eine Möglichkeit, einen "Draht" zueinander zu finden. Ich freue mich, wenn Sie mal Reinhören, sobald die Telefonnummer bekannt ist.

Bettina Jordanov

Gemeindebriefe Austräger gesucht

Zur Verteilung des Gemeindebriefes fehlen uns Austräger. Wenn Sie Zeit und Lust haben, einige Gemeindebriefe auszutragen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Die Redaktion



Handwerk feiert Nachwuchs und Zusammenhalt

Fahnenweihe, Ehrenamt und Freisprechung

In einem außergewöhnlichen Rahmen hat die Kreishandwerkerschaft Westmecklenburg-Süd am 27. März 2026 ihre zentrale Festveranstaltung in der St. Georgenkirche in Parchim durchgeführt. Dass das freiwillig organisierte Handwerk eine Veranstaltung dieser Größenordnung mit über 700 Gästen auf die Beine stellt, ist alles andere als selbstverständlich und unterstreicht eindrucksvoll die Leistungsfähigkeit und den Zusammenhalt der Organisation. Pastor Daniel Jordanov und Kreishandwerksmeister Reiko Ehbrecht begrüßten zu Beginn die Gäste.

Anlässlich des 800-jährigen Stadtjubiläums wurde die Veranstaltung bewusst in diesem festlichen Rahmen ausgerichtet. Mehrere zentrale Ereignisse des regionalen Handwerks wurden dabei in einer gemeinsamen Feier gebündelt: die Fahnenweihe der Innungen, die Würdigung des Ehrenamts in den Gesellenprüfungsausschüssen sowie die Freisprechung des handwerklichen Nachwuchses.

Die historische Kirche, deren Ursprünge bis ins 13. Jahrhundert zurückreichen, bildete dafür nicht nur eine eindrucksvolle Kulisse, sondern machte auch sichtbar, was das Handwerk seit Jahrhunderten prägt: Ohne handwerkliches Können gäbe es weder solche Bauwerke noch eine funktionierende Infrastruktur - damals wie heute.

Zu den Ehrengästen zählten unter anderem der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), Jörg Dittrich, der Präsident der Handwerkskammer Schwerin, Uwe Lange, Staatssekretär Jochen Schulte sowie der Bürgermeister der Stadt Parchim, Dirk Flörke. Darüber hinaus nahmen zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwal-

tung, den benachbarten Innungen sowie den Landesverbänden in Mecklenburg-Vorpommern teil.

Kreishandwerksmeister Reiko Ehbrecht kündigte den ZDH-Präsidenten mit klaren Worten an: Jörg Dittrich steht seit 2023 an der Spitze des deutschen Handwerks und vertritt die Interessen von mehr als einer Million Betrieben. Als Dachdeckermeister mit eigenem Unternehmen kennt er die Herausforderungen des Handwerks aus eigener Erfahrung. Ehbrecht betonte: "Dass Sie heute die Festrede bei unserer Veranstaltung halten, ist eine besondere Auszeichnung für unsere Region. Wir freuen uns sehr, dass Sie heute bei uns sind."

Sowohl Dittrich als auch Pröpstin Sabine Schümann griffen in ihren Reden einen Gedanken aus dem Festprogramm auf: "Am Anfang waren Himmel und Erde. Den Rest haben wir gemacht." Der bekannte Slogan von "Das Handwerk" bringt augenzwinkernd auf den Punkt, was die Veranstaltung eindrucksvoll zeigte - ohne Handwerk geht es nicht.

In seiner Festrede unterstrich Dittrich die Bedeutung des Handwerks als Rückgrat von Wirtschaft, Gesellschaft und Ausbildung.

Den ersten feierlichen Höhepunkt bildete die Weihe von sieben Innungsfahnen durch Pröpstin Sabine Schümann. Die Fahnen stehen für Gemeinschaft und Identität und begleiten die Innungen künftig bei besonderen Anlässen.

Im Anschluss wurden langjährige Mitglieder der Gesellenprüfungsausschüsse verabschiedet und für ihr Engagement gewürdigt. Gleichzeitig erhielten neue sowie wiedergewählte Mitglieder ihre Berufungsurkunden. Ohne dieses ehrenamtliche

Engagement wäre die Qualität der handwerklichen Ausbildung nicht zu sichern. Den abschließenden Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Freisprechung der Auszubildenden. In einem feierlichen Akt erhob Kreishandwerksmeister Reiko Ehbrecht die jungen Handwerkerinnen und Handwerker offiziell in den Gesellenstand. Ehbrecht stellte die Freisprechung in den Kontext einer jahrhundertealten, bis heute lebendigen Tradition und leitete den Akt nach altem Innungsrecht ein. Dabei erklärte er die Absolventinnen und Absolventen kraft seines Amtes für frei von ihren Verpflichtungen als Lehrlinge. Damit beginnt für sie ein neuer Abschnitt - verbunden mit Eigenverantwortung und dem Anspruch, das Handwerk fachlich und persönlich würdig zu vertreten.

"Unsere jungen Gesellinnen und Gesellen haben heute einen wichtigen Meilenstein erreicht. Gleichzeitig zeigen die vielen Ehrenamtlichen, wie stark unser Handwerk aufgestellt ist", betonte Kreishandwerksmeister Reiko Ehbrecht.

Die Veranstaltung machte deutlich: Das Handwerk verbindet Generationen, sichert Ausbildung und bleibt eine tragende Kraft für die Region.

Im Anschluss an die Feier waren die Gäste zu einem gemeinsamen Austausch in die Stadthalle Parchim eingeladen.

Kontakt: Kreishandwerkerschaft Westmecklenburg-Süd | Sandra Flörke | E-Mail: sandra.florke@khs-wms.de

Geschäftsstelle: Lindenstraße 1 | 19288 Ludwigslust | Tel.: 03874 47311

Handwerk



Kirche Dargelütz

Allianzwappen zurückgekehrt

Nach der Abtragung der Kirche von Dargelütz hatte Albert Rogmann nach eigener Darstellung das Allianzwappen Joachim von Möllendorf und Frau Catharina Sabina von Grabow o.J. im Schutt gefunden und geborgen. Seitdem zierte es das Arbeitszimmer von Albert Rogmann in der Putlitzer Straße in Parchim.

Die Kirchengemeinde entschied im vergangenen Jahr in Absprache mit dem kirchlichen Bauamt und dem Denkmalamt, dass das Wappen wieder in die Dargelützer Kirche gebracht werden sollte. Seit der Umsetzung der Kirche in das Freilichtmuseum Klockenhagen waren inzwischen 33 Jahre vergangen.

Albert Rogmann übergab das Wappen

Pastor Daniel Jordanov, der die Leihgabe der örtlichen Kirche Dargelütz dem Museum Klockenhagen überbrachte.

Herr Rogmann verstarb einige Wochen später und wurde von Pastor Jordanov unter Gottes Wort und Geleit beerdigt. Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parchim dankt Albert Rogmann für seine Verdienste um den Erhalt unserer Kirchen und des Allianzwappens Joachim von Möllendorf und Frau Catharina Sabina von Grabow o.J.

Daniel Jordanov



Wir suchen Dich!

Sponsoring

Zur Finanzierung des Gemeindebriefes bieten wir Gemeindegliedern die Möglichkeit, ab der nächsten Ausgabe als Sponsor oder Sponsorin genannt zu werden. Für alle Sponsoren zusammen soll eine halbe DIN A5-Seite zur Verfügung gestellt werden.

Wenn Sie oder Ihre Firma Interesse am Sponsoring haben, teilen Sie es bitte dem Gemeindebüro mit.

Die Redaktion

Spendenaufruf

Der Taufstein in St. Georgen

Die große Tauffünfte in der St. Georgenkirche bricht auseinander. Deshalb soll sie repariert und gesichert werden. Da es sich dabei um einen mittleren vierstelligen Betrag handelt, sammeln wir ab sofort Spenden für den Erhalt des 400 Jahre alten

Taufsteins. Selbstverständlich erhalten Sie dafür auch eine Spendenbescheinigung.

Kontoverbindung: siehe hinten; Verwendungszweck: Taufstein St. Georgen

Daniel Jordanov

Neuer Name - altes Format

Kreuz & quer - Gespräche am Abend

Seit zwei Jahren gibt es in der Gemeinde ein Treffen mit Menschen, die "über Gott und die Welt" reden, wie Kerstin Ostermann es beschreibt, die selbst seit der ersten Stunde dabei ist. "Wir haben unser Beisammensein *Sündertreff* genannt", sagt sie und erzählt, dass der Treff von unserer Gemeindepädagogin Heidrun Jessa ins Leben gerufen wurde.

Für jeden Gesprächsabend werden Themen durch die Beteiligten bestimmt. "Sünde, Liebe, Glauben", zählt Dirk Ostermann auf und fasst die Auswahl so zusammen: "Mal haben die Abende Bezug zur Bibel, mal zum ganz normalen Alltagsgeschehen." Wichtig ist beiden, zu betonen, dass alle Menschen, die sich ca. zwei Stunden unterhalten und gemeinsam das Mitbring-Buffer genießen wollen, willkommen sind. "Eine kirchliche Zugehörigkeit zur Gemeinde ist natürlich keine Voraussetzung, um unsere Treffen zu besuchen", fügt Kerstin Ostermann hinzu.

Nun hat der *Sündertreff* am vergangenen Gesprächsabend einen neuen Namen erhalten. "Wir haben wahrgenommen, dass sich einige Menschen mit dem alten Namen nicht wohlfühlen und er sie abhält, zum Treffen zu kommen."

"Kreuz & quer - Gespräche am Abend" lautet der neue Name mit altem Format.

"Wir haben jetzt auch ein Logo, an dem wir gut erkennen können, was den Freitagabend ausmacht", freut sich Elke Stramm, die mit ihrem Ehemann Friedhelm ebenfalls Menschen der ersten Stunde sind. "Der Mond steht für den Abend, die Sprechblasen für unsere Gespräche, die dampfende Tasse für das leibliche Wohl und das Kreuz für die Kirche, unter deren Dach wir uns treffen", erklärt Evi Maze-witsch, eine weitere Teilnehmerin, die vom ersten Tag an dabei ist.

Alle fünf Mitgründer*innen freuen sich über das Miteinander, das Beisammensein, die gemeinsamen Gespräche und natürlich auch über das gute Essen und Trinken. "Wir verbringen eine wertvolle Zeit mit Geschichten, die berühren, die ins Herz gehen und nachdenklich machen", sagt Kerstin Ostermann und ihr Ehemann Dirk fügt hinzu: "Ohne Stress und Zeitdruck zu reden und zu essen, ist einfach ein guter Wochenschluss."

Sind Sie neugierig geworden? Dann kommen Sie gerne **am Freitag, dem 29. Mai und dem 14. August um 17.30 Uhr** in die Lindenstraße 1!

Sandra Schumann



Begegnung und Gemeinschaft in der M41

So lebendig war der Frühling

Lange war es kalt draußen und der Frühling wollte nicht so recht in Gang kommen - umso schöner, dass in unserem Haus der Begegnung, der M41, stets Wärme und buntes Leben zu finden sind. Auch im zurückliegenden Vierteljahr gab es hier viele Veranstaltungen, Aktionen und Treffen. Viele Gäste des Sprechcafés begingen den traditionellen Fastenmonat Ramadan, der mit Familien und Freunden und einem großen Zuckerfest beendet wird. Aus diesem Anlass saßen wir bei arabischen und europäischen Leckereien beisammen und tauschten uns zu verschiedenen religiösen Traditionen aus. So war auch das nahende Osterfest ein Thema. Wir bastelten die passenden Karten und kleine Dekorationen. Außerdem waren wir im Kino und schauten uns gemeinsam einen Film an. Das sind stets schöne gemeinsame Erlebnisse, über die wir immer wieder sprechen.



Auch gekocht wird nach wie vor gerne in unserer M41-Küche, zum Beispiel in abendlicher Runde bei "Kochen über den Tellerrand". Einmal stand mit "Himmel und Erde" ein beliebtes norddeutsches Gericht auf dem Programm, ein anderes Mal mit "Biryani" ein arabisches Gericht, das aus Reis, Möhren, Zwiebeln und Fleisch besteht. Diese Kochabende sind stets eine Bereicherung für alle Gäste und das Essen in gemütlicher Atmosphäre ein wunderbarer Abschluss.

Gekocht wird natürlich auch jeden Mittwoch, denn unsere MittwochsMa(h)lzeit erfreut sich sehr großer Beliebtheit. Bis zu

34 Portionen geben wir zu jeder Mahlzeit aus. Tradition ist mittlerweile auch das große Osteressen, zu dem wir uns immer etwas Besonderes einfallen lassen.



Wer schon einmal beim "M41-Frauenfrühstück" war, der weiß, dass es stets bis auf den letzten Platz besetzt ist. So auch wieder Ende März. Neben einem

liebervoll zubereiteten Frühstück wartete erneut ein kultureller Höhepunkt auf die Damen. Dieses Mal erfreuten Autor Siebo Woydt und seine Frau Barbara Woydt das Publikum mit einer Lesung seines Krimis "Der Winter". Damit brachte das Paar nicht nur Cosy Crime aus Mecklenburg mit, sondern auch beste Unterhaltung.



Das nächste Frauenfrühstück findet **am Samstag, dem 20. Juni von 9 bis 11 Uhr in der M41** statt. Ich freue mich sehr, dass ich dafür Julianta und JUH mit Musik und Poesie gewinnen konnte.

Musikalisch ging es auch im Mai beim Liederabend mit Christian Henkels und Gottfried Voß zu. Mit Frühlingsliedern und Schlagern luden sie ihr Publikum zum Zuhören und Mitsingen ein. Ein bunter Abend mit Spaß und Freude, aus dem die

Gäste beschwingt in das Wochenende starten konnten.

Die M41 ist ein zentraler Anlaufpunkt für Infoveranstaltungen, Gottesdienste, Musik- und Leseabende, für ständige und temporäre Formate. Einige davon werden nach Fertigstellung im neuen Gemeinderaum der St. Marienkirche stattfinden.



Außerdem blicken wir mit Spannung auf die Bauarbeiten im Pfarrhaus, Mühlenstraße 40 und freuen uns auf das, was dort gerade Neues entsteht.

Folgendes möchte ich nun noch in eigener Sache hinzufügen. Neue Veranstaltungen habe ich hier leider nicht ankündigen können, denn wie es in der M41 weiter-

geht, kann ich, während ich das hier schreibe, leider nicht sagen.

Die Kirchengemeinde bemüht sich um eine weitere Förderung ab Juli 2026, ein Antrag wurde bereits im letzten Jahr gestellt. Bisher ist es aber weiterhin unklar, ob es dafür eine Zusage geben wird.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle unbedingt loswerden, dass es mich mit Dankbarkeit erfüllt, in den zurückliegenden Jahren hier so viele wertvolle Begegnungen gehabt zu haben und ebenso viele wertvolle Erfahrungen. Außerdem habe ich mich in meinem tollen Kolleg*innenkreis stets wohlfühlt.

Gleichzeitig bleibt aber natürlich die Hoffnung, dass es nicht mein letzter Gemeindebriefbeitrag ist und es ab Juli für mich in dieser Gemeinde weitergeht.

Von Herzen alles Gute, Gesundheit, Zuversicht und Hoffnung für Sie und bleiben Sie behütet!

Herzlichst
Ihre Gabriele Knües

Groß Pankow-Redlin und Lancken

Zusammenarbeit mit den Nachbarn

Am 16. April habe ich die Pfarre der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Groß Pankow-Redlin und Lancken übernommen. In unserem Pastorenteam wollen wir uns arbeitsteilig um die beiden Gemeinden kümmern. Anja Pasche ist seitdem u. a. für besondere, anlassbezogene Gottesdienste (Kasualien) und für den Aufbau eines Besuchsdienstes zuständig. Bettina Jordanov möchte den Seniorenkreis in Klein Niendorf unterstützen und ich leite die beiden Kirchengemeinderäte mit den

dazugehörigen Verwaltungsaufgaben. Wir sind dankbar für die engagierten Ehrenamtlichen, die die Gemeinden leiten und das gemeindliche Leben gestalten. Bei der Feier der Gottesdienste unterstützen wir die Gemeinden gemeinsam mit Kirchenmusiker*innen, Lektor*innen, Prädikant*innen und Pastoren im Ruhestand.

Daniel Jordanov

Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Veröffentlichung im Internet.

Freud & Leid

Kirchenkreis

Sexualisierte Gewalt im kirchlichen Raum Mut fassen, sich mitzuteilen



Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter: Tel. 0800-0220099 (kostenfrei) montags von 9-11 Uhr und mittwochs von 15-17 Uhr.

In unserem Kirchenkreis werden Sie beraten und unterstützt von unserem Beauftragten für Meldung und Prävention Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar, Mobil: 0174-3267628, E-Mail:

martin.fritz@elkm.de, www.kirche-mv.de/praevention.

Ebenfalls unterstützt Sie gern Anais Abraham in einem Erstgespräch: Mobil: 0176-21385316, E-Mail: ichtrauemich@abraham-coaching.de, www.abraham-coaching.de.

Ansprechpartnerinnen:
Kathleen Ladwig-Skiba
Rosemarie Schellhase

Quelle:

Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg
Fachstelle Prävention | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
www.kirche-mv.de

Impressum: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parchim, Lindenstraße 1, 19370 Parchim; Redaktion: Pastorin Anja Pasche (v.i.S.d.P.), Sandra Schümann (Layout)
Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de, Auflagenhöhe: 1.800 Stück
Bildnachweis: alle Bilder privat, es sei denn, es ist anders angegeben
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe September bis November 2026:
20.07.2026 Redaktionsschluss für das Monatsplakat ist jeweils der 15. des Vormonats.

Konto der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parchim

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg

IBAN: DE76 5206 0410 0005 0167 38 bei der Evangelischen Bank

Wichtig! Geben Sie im Verwendungszweck immer "KG Parchim" an.

Für den weiteren Zweck Ihrer Überweisung geben Sie bspw. "KG Parchim/
Kirchgeld" oder "KG Parchim/Kirchenmusik" an.

Konto des Baufördervereins St. Marien e.V.

IBAN: DE10 1405 2000 0000 0400 45 bei der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

Konto des Fördervereins für Kirchenmusik in Parchim e.V.

IBAN: DE64 1406 1308 0001 8737 33 bei der VR Bank Mecklenburg eG

Konto der Carl und Paula Niemann-Stiftung

Kontoinhaberin: DSD Carl und Paula Niemann-Stiftung

IBAN: DE60 3708 0040 0212 7994 07 bei der COMMERZBANK AG (BIC: DRESDEFF370)

Verwendungszweck zur Erhöhung der Stiftungsgelder: Zustiftung

Verwendungszweck zur Erhöhung der Mittel für Förderungen: Spende



<https://kurzlinks.de/schutzkon>
QR-Code zum Schutzkonzept
zur Prävention sexualisierter
Gewalt



Online-Spende
QR-Code zur spende.app für
die Kirchengemeinde
Danke für Ihre Unterstützung!

Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parchim

Sonnenstille

Das Weltgetöse schweigt entmachtet
und schämt sich seiner Arroganz.
Was sonst so prahlerisch befrachtet,
neigt nun sein Haupt vor stillem Glanz.

Im goldnen Licht der späten Sonne
kann alles in und für sich sein.
Erhabenheit läßt voller Wonne,
zum Widerhall der Ruhe ein.

So wird uns Menschen angetragen,
was eigentlich und wichtig ist.
Es bleiben weiter keine Fragen,
wenn zärtlich uns die Stille küsst.

© Jörg Ulrich Helgert | JUH | www.juhpoet.de

